

HREINN FRIÐFINNSSON

Die Galerie Nordenhake präsentiert neue und kürzlich entstandene Arbeiten des isländischen Künstlers Hreinn Friðfinnsson. Friðfinnsson wurde als einer der führenden Vertreter der isländischen Avantgarde bekannt, nachdem er 1965 die Künstlergruppe SUM mitgegründet hatte. Seine konzeptionellen Arbeiten haben einen romantischen und erzählerischen Charakter. Eine Qualität, die Kritiker erst kürzlich für gewisse Formen des Konzeptualismus der späten 1960er und 70er Jahre herausgestellt haben und die in jüngeren künstlerischen Ausdrucksformen weit verbreitet ist. Einiger seiner Projekte im Außenraum wie das *House Project* (1974) oder *Five Gates for the South Wind* (1971-72) können als frühe Beispiele der Land Art betrachtet werden.

Hreinn Friðfinnssons Kunst wurzelt in den Erinnerungen, Erfahrungen und manchmal auch den Sagen seines Herkunftslands Island und dessen kontrastreichen Landschaften. Kennzeichnend für seine Arbeiten sind Sparsamkeit der Mittel sowie präzise, minimale Interventionen. Durch kleine Veränderungen oder Hinzufügungen vermag er das konzeptuelle Potential profaner und unbedeutender Materialien aufzudecken bzw. zu aktivieren und identifiziert so die poetische Dimension des bereits Existierenden.

Bei Friðfinnsson ist der Akt des Sehens sehr oft mit der Wahrnehmung von Raum und Natur verbunden. Die Installation *A Woman Resting in the Golden Ratio*, bestehend aus einer Fotografie und zwei langen Spiegeln die gemäß des Goldenen Schnittes proportioniert sind, ist ein Spiel mit Reflektion, Perspektive und Illusion. Das harmonisch komponierte Landschaftsbild mit einer Frau, die den durch die mondbeschiedene Landschaft mäandernden Fluß betrachtet, scheint sich in den Galerieraum zu erstrecken. Der Fluß setzt sich als blaue Linie auf den beiden Spiegeln fort, dessen reflektierende Oberflächen die Landschaft und die Umgebung des Betrachters miteinander verschmelzen.

Für Friðfinnsson ist das Bild kein Selbstzweck, sondern ein Instrument, um über dessen abbildenden Qualitäten hinauszureichen. Es ist bei ihm wesentlich ein Akt des Denkens, voll poetischer und oftmals ironischer Leichtigkeit und frei von intellektueller Rigorosität. In vielen Arbeiten der Ausstellung erzeugt der Künstler eine Vorstellung von der Komplexität und Mehrdeutigkeit von Raum. Bei der Arbeit, die in einer der Ecken des Ausstellungsraumes platziert ist, wurde eine dreieckige Platte aus rotem Acrylglas zwischen drei sich gegenüberstehenden Spiegel platziert. Es entsteht die visuell überwältigende Illusion eines dreidimensionalen geometrischen Körpers, welcher in einem undefinierbaren Raum zu schweben scheint.

Die Spiegel verdoppeln das Bild und werfen unseren Blick zurück und lösen so Momente von Zweifel und destabilisierter Orientierung aus. Friðfinnssons Art und Weise komplexe Illusionen zu schaffen, erzeugt nicht nur bescheidene zauberhafte Momente, sondern eröffnet tiefsinnige metaphysische Bedeutungen, vergleichbar mit alten Sagen, die davon erzählen wie ein Reim aus einem Echo entstand, oder eine Zeichnung nach den Umrissen eines Schattens.

Der Künstler präsentiert die Videoarbeit *Triptych* im Showroom ersten Stock.

1943 in Baer Dölum in Island geboren, lebt Hreinn Friðfinnsson seit 1971 in Amsterdam. Er hatte kürzlich Einzelausstellungen im The Hafnarfjordur Centre of Culture and Fine Art (2012), im Bergen Kunstmuseum und in der Malmö Konsthall (beide 2008); im Reykjavik Art Museum und The Serpentine Gallery, London (beide 2007); Domaine de Kerguehennec, Centre d'Art Contemporain, Bignan, and Kyoto Art Center (beide 2002) statt.

2012 nahm er an der 30. Sao Paulo Biennale teil. Er repräsentierte Island auf der 45. Venedig Biennale (1993). Seine Arbeit wurde in *Ends of Earth* im Haus der Kunst München und im MOCA in Los Angeles (beide 2012) gezeigt, sowie jüngst in Gruppenausstellungen im Castello di Rivoli, Turin (2010), MARCO Vigo und FRAC Limousin, Limoges (beide 2009), Reykjavik Arts Festival (2005), Jeu de Paume, Paris (2004), Kunsthalle Wien und Carnegie Art Award, (beide 2000) sowie dem Solomon R. Guggenheim Museum, New York (1983). In 2000, wurde der Künstler mit dem Ars Fennica Preis ausgezeichnet. Hreinn Friðfinnsson stellt seit 1989 in der Galerie Nordenhake aus.

Ausstellungsdauer: 19. Januar – 2. März 2013

Öffnungszeiten: Dienstag- Samstag 11:00 – 18:00

Bitte kontaktieren Sie die Galerie für weitere Informationen und Pressebilder.

ARTISTS: CHRISTIAN ANDERSSON OLLE BAERTLING MIROSLAW BALKÁ ANNA BARHAM IÑAKI BONILLAS ANN BÖTTCHER GERARD BYRNE JOHN COPLANS SARAH CROWNER JONAS DAHLBERG ANN EDHOLM SPENCER FINCH HREINN FRIDFINNSSON PAUL FÄGERSKIÖLD FELIX GMELIN FRANKA HÖRNSCHEMEYER GUNILLA KLINGBERG EVA LÖFDAHL MEUSER HELEN MIRRA ESKO MÄNNIKKÖ SIROUS NAMAZI WALTER NIEDERMAYR SCOTT OLSON MIKAEL OLSSON MARJETICA POTRČ HÅKAN REHNBERG ULRICH RÜCKRIEM MICHAEL SCHMIDT FLORIAN SLOTAWA LEON TARASEWICZ JOHAN THURFJELL ALAN UGLOW GÜNTER UMBERG NOT VITAL MAGNUS WALLIN STANLEY WHITNEY RÉMY ZAUGG